

15926 Frankendorf (LDS)

[~21 km sw 15907 Lübben; UTM: 33U 414 5742]

Das Gebäude aus Feldsteinmauerwerk stammt wahrscheinlich aus dem 14. Jh. Besonders ansprechend ist die Ostwand: Dreifenstergruppe mit gestuftem Backsteingewände; darüber Backsteingiebel mit Viertelkreisblenden und – vermutlich gekürzten - Fialen. Der nach 1915 verbretterte Turm mit Zeltdach und Dachreiter wurde 1711 errichtet. Im Norden und Westen gibt es profilierte Spitzbogenportale, die Türblätter haben noch die originalen Beschläge, das nördliche ist auf 1565 datiert. Die großen Rundbogenfenster im Süden und Norden sind aus dem 18. Jh., während die nördliche Backsteinvorhalle um 1900 angebaut worden ist. Der Innenraum hat eine Balkendecke und Emporen aus dem frühen 18. Jh. In den Ostfenstern befinden sich noch Glasmalereifragmente aus dem zweiten Viertel des 15. Jh. In der Nordostecke steht der Grabstein für Anna Elisabeth v. Gersdorff (+1690), eine Spätrenaissance-Darstellung der im Kindbett Verstorbenen mit dem Säugling im Arm.

Feldsteinkirchen in der Nähe s.Beesdau, Egsdorf, Görlsdorf, .

